

Protokoll zur 7. Sitzung der GKmE Chemieingenieurwesen

Zeit, Ort

15.07.2015, 15 Uhr bis ca. 17:30 Uhr
TC 014

Teilnehmer (s=stimmberechtigt)

Prof. Schomäcker (HS,s)
Prof. Kraume(HS, s)
Prof. Fleck(HS,s)
Dr. Beuster (AM, s, Protokoll)
Hr. Paul(AM,s)
Fr. Kim(AM)
Fr. Vetter (SM,s)

Gäste:

M. König (FSC)
Ludger Börnecke(ST)
Harro Bonnowitz(ST)
Trung Ngo Thanh(ST)
Pablo Botero (ST)
Charlotte Röber (ST)
Jana Dmitrieva (ST)

Entschuldigt:

Fr. Neukamp(SM)
Prof. Gradzielski (HS)
Prof. Wozny(HS)
Hr. Teske (ST)

1. Genehmigung des Protokolls Nr. 6

- Keine Änderungswünsche, Abstimmung 6:0:0

2. Zusammensetzung der GKME

- Studierende bestimmen den Nachfolger/-in und geben den dann den Namen an den Fakultätsrat weiter
- Für die Nachfolge Prof. Wozny und Prof. Enders wird die Neubesetzung angefragt bzw. Diskussion in der Fakultät III geführt und dann bekannt gegeben

3. Eilbeschlüsse seit der 6. Sitzung

- Der Änderung der Prüfung im Modul „Einführung in die klassische Physik für Ingenieure“ wurde zugestimmt: 2 Tests je 12 Punkte während des Semesters, 1 Test 76 Punkte am Ende des Semesters.
- Ein Universitätspraktikum wurde ausnahmsweise wegen besonderer Umstände als Industriepraktikum anerkannt. Eine Anerkennung von Universitätspraktika als Industriepraktika wird es zukünftig nicht geben.
- Für einen Studenten erfolgte die Anerkennung auf Nachteilsausgleich wegen dauerhafter Erkrankung. Ein Attest liegt vor.
- Das Fach Reaktionstechnik wird vom Sommersemester in das Wintersemester verschoben (Änderung des empfohlenen Stundenplans im Master), Innerhalb des Moduls „Industrielle Prozesse“ werden die Veranstaltungen „Industrielle Prozesse an Beispielen“(bisher WS, nun SS) und „Technische Katalyse“ (bisher SS, nun WS) getauscht.
- Für Herrn Platzk wurde die Prüfungsgenehmigung in der Mechanischen Verfahrenstechnik erteilt.

4. Antrag auf Annullierung eines Prüfungsversuchs

- Zwei verschiedene Klausuren (Prüfung und Leistungsschein) wurden in einem Raum geschrieben
- Student hat sich für die Prüfung angemeldet und dann den Leistungsschein geschrieben
- Prüfung (2. Versuch) galt damit als „Nicht anwesend“ und wurde mit 5.0 bewertet
- Beschluss 2015/01
„Die GKME stimmt der Annullierung des Prüfungsversuchs für den Studenten <Name> zu.“
Abstimmung 6:0:0

5. Änderung von Modulbeschreibungen

- Modul Verfahrenstechnik I im Bachelor:
Prüfungsanmeldung erfolgt durch Teilnahme
- Modul EIS IIa im Bachelor:
Besteht aus Vorlesung+Übung+Tutorium = 9 LP
und Praktikum 1 Woche = 2 LP
findet jetzt im Sommersemester statt
(Modulbeschreibung findet sich im Anhang).
- Beschluss 2015/02
„Die GKME stimmt den Änderungen der Module
Verfahrenstechnik und EIS IIA wie beschrieben zu.“
Abstimmung 6:0:0
- Modul Verfahrenstechnik II im Master wird zukünftig 9 LP haben

6. Aktuelles Modulangebot/Restprüfungen

- Vielstoffthermodynamik soll nach Neubesetzung mit der Nachfolge von Prof. Enders geklärt werden
- Beschluss 15/03

„Bis auf weiteres wird die Vielstoffthermodynamik nicht angeboten. Die dadurch frei werdenden Leistungspunkte können durch Module aus dem Wahlpflichtbereich erworben werden.“

Abstimmung 6:0:0

- Restprüfungen in Vielstoffthermodynamik bei Prof. Enders können nach Absprache in Karlsruhe oder in Berlin abgelegt werden, da sich Prof. Enders gelegentlich in Berlin aufhält.
- TGO soll vom Nachfolger Prof. Wozny angeboten werden, evtl. bereits ab WS 2015/2016
- Mechanische VT wird auf jeden Fall wieder im WS 2015/2016 angeboten

7. Neugestaltung des Bachelor-Studiengangs, Modul Mathematik

- Das Serviceangebot Mathematik setzt sich zukünftig aus einem Modul „Analysis I“ und „Lineare Algebra“ (insgesamt 12 LP) und einem Modul „Analysis II“ (9 LP) zusammen.
- Das sind insgesamt 21 LP statt bisher 22LP. Der fehlende Leistungspunkt wird dem Wahlbereich zugeordnet.
- Bis zur Neugestaltung des Studiengangs gelten aber noch die alten Module

8. Erfahrungen im Masterstudiengang nach 1 Jahr

- Die anwesenden Studierenden, die nun ca. 1 Jahr im Masterstudiengang eingeschrieben sind, berichten, dass es keine Probleme mit der Studierbarkeit gibt.
- Herr König: 30%-50% Studienabbrecher im Bachelor
- Dauer teilweise 8 Semester
- Hohe Zahl im 8. Semester evtl. auf Auslandsaufenthalte zurückzuführen
- Die Anzahl der derzeit eingeschriebenen Studenten im Bachelor:

- i. 8. Semester : 11 Studierende
- ii. 7. Semester: 1 Studierender
- iii. 6. Semester: 13 Studierende
- iv. 5. Semester: 0 Studierende
- v. 4. Semester: 22 Studierende
- vi. 2. Semester: 35 Studierende

- Problem des Einsatzes englischsprachiger Doktoranden im Labor: Bei Nichtverstehen besteht evtl. kein Versicherungsschutz, da Englisch nicht verlangt werden kann
- Englisch kann nur langfristig durch Verankerung in den Zugangsvoraussetzungen rechtssicher angewendet werden

9. Auswahl und Auswahlkriterien im Masterstudiengang

- Die Auswahl erfolgt aus den Bewerbungen, die über Uni-Assist eingehen
- Die Prüfung erfolgt auf fachlich-inhaltliche Übereinstimmung der Ausbildung mit dem Bachelor Chemieingenieurwesen
- Die Note spielt keine Rolle. Studierende mit Erstausbildung „Chemieingenieurwesen“ müssen zugelassen werden
- Leistungspunkte (in vielen Ländern anders) werden umgerechnet auf 30 LP/Semester.
- Dann wird der Ausbildungsinhalt, -umfang und -anteil in den einzelnen Modulen/Richtungen verglichen
- Dieses Jahr wurden zum WS 2015/2016 alle 13 passenden Bewerber zugelassen bei 10 Plätzen (kein NC!)

10. Sonstiges

Englischsprachige Betreuer/Lehrveranstaltungen

- Marcel König weist auf den Wunsch nach der Zulassung englischsprachiger Fächer hin
- Dann muss Zugangsvoraussetzung zum Studiengang auch Sprachkenntnisse in Englisch sein
- Welcher Test gefordert wird/äquivalent ist, muss dann festgelegt werden
- Die Kosten des Tests könnten ein Problem sein und benachteiligen weniger bemittelte Studierende